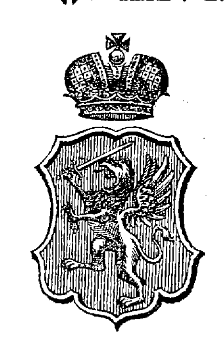
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 60. Понедѣльникъ 29. Мая. — Montag 29. Mai. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 23. Мая сего года, телеграфистъ 3. разряда Рижской Телеграфной Станціи Іосифъ Крейцеръ, переводится тѣмъ же званіемъ въ штатъ Ревельской Телеграфной Станціи. № 1934.

Согласно циркулярному предписанію Главнаго Военно-Медицинскаго Управленія отъ 14. Апрѣля сего года за № 6505, Виленскимъ Окружнымъ Военно-Медицинскимъ Управленіемъ приглашаются всѣ вольнопрактикующіе въ лифляндской губерніи въ возрастѣ до 50 лѣтъ фельдшера медицинскіе, аптечные (неимѣющіе чина) и ветеринарные (коновалы) въ томъ числѣ и отставные, которые согласились бы отправиться на службу въ дѣйствующую армію и въ военноврачебныя заведенія оной на все время войны, заявить свое желаніе въ Врачебномъ Отдѣленіи Лифляндскаго Губернскаго Управленія.

Доводя о вышеизложенномъ до всеобщаго свѣдѣнія Лифляндское Врачебное Отдѣленіе присовокупляетъ, что желающіе согласиться на вышеизложенное предложеніе должны представить свѣдѣнія о званіи, имени, отчествѣ и фамиліи, о лѣтахъ отъ роду, вѣроисповѣданіи и о времени полученія фельдшерскаго званія, равно аттестацію ближайшаго начальства о служебной дѣятельности, практической опытности и нравственныхъ качествахъ и наконецъ свѣдѣнія о мѣстѣ жительства, т. е. названіе города и подробный адресъ квартиры.

Денежное вознагражденіе состоитъ изъ ежемѣсячнаго жалованья по 50 руб. и единовременно подъемныхъ денегъ по 100 руб. каждому, независимо отъ прочихъ довольствій военнаго времени, наравнѣ съ нижними чинами арміи, а также выдачи, въ оба пути, прогоновъ на двѣ лошади каждому или проѣзда, на казенный счетъ по желѣзнымъ дорогамъ, либо на пароходахъ. № 552. 2

Zufolge Circulair-Vorschrift der Ober-Militair-Medicinal-Verwaltung, d. d. 14. April a. c. sub Nr. 6505, werden von der Wilnaschen Bezirks-Militair-Medicinal-Verwaltung alle im Livländischen Gouvernement freipracticirenden (darunter auch verabschiedeten) ärztlichen, pharmaceutischen und veterinairärztlichen Feldschere, welche Willens wären, für die ganze Dauer des Krieges in den Dienst bei der activen Armee und deren militairärztlichen Anstalten zu treten, aufgefordert, ihre desfallsigen Wünsche an die Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung gelangen zu lassen.

Indem die Livländische Medicinal-Abtheilung solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, hat sie hinzuzufügen, daß etwaige Reflectanten Auskünfte über ihren Tauf- und Familiennamen, den Namen des Vaters, über ihr Alter, Glaubensbekenntniß und die Zeit, wann sie den Feldschergrad erhalten haben, ferner eine Attestation der nächsten Obrigkeit über ihre Amtsthätigkeit, practische Erfahrung und ihre sittliche Führung, und endlich Auskünfte über ihren Wohnort, nebst Angabe der Stadt, des Kreises und der genauen Adresse ihres Quartiers, vorstellig zu machen haben.

Das Honorar besteht in einer Monatsgage von 50 Rbl. und einer einmaligen Zahlung an Subventionsgeldern von 100 Rbl., unabhängig von den übrigen Emolumenten während der Kriegszeit in gleichem Maaße, wie die der übrigen Untermilitairs der Armee, und endlich in Ablassung von Progongeldern zur Hin- und Rückreise für 2 Pferde pro Mann, oder aber Reise auf Kronskosten per Eisenbahn oder Dampfschiff. Nr. 552. 2

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, da seit Einrichtung des neuen Zollplatzes die Stückgüter nicht weiter in der Stückgutswage gewogen werden, — die Stückgutswage dem Publicum in den üblichen Geschäftsstunden zur Benutzung offen steht. Nr. 405. 1
Riga-Rathhaus, den 20. Mai 1878.

Von der Rigaschen Polizei Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind, und zwar:
1 kleiner Reisekoffer, enthaltend 1 Stück Alpacca, 1 Stück Kattun, 1 Laken, 6 Tücher, 2 Shawls, 1 Handtuch, 1 Frauenhemd, 3 Paar Strümpfe, $^{2}/_{4}$ Pfd. Strickbaumwolle, 1 Reisesackfutteral von Lein, 1 Serviette, 1 Tuch mit Kleinigkeiten von Zucker, Seife, Wallnüsse, Mandeln ꝛc., diverse Flicker, alte Kragen ꝛc. und 1 alten Sonnenschirm; 1 Buch (lateinische Gramatik); 1 altes Taschenbuch mit Geld und einem Passe; 1 Tönnchen Baumöl; 39 Schulhefte und Bücher; 1 goldnen Rahmen zu einem Cigarren Etui; auf der Post vergessene Petschafte; 1 Armband; 1 Paletot; 1 Sack Rohwolle; 20 leere Säcke; 1 Koffer mit Sachen und 1 Regenschirm und 1 Damenpaletot.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 18. Mai 1878.
Nr. 4870. 1

Am 20. December sind einem Bordinge bei Bolderaa $1^{1}/_{2}$ Lof Weizen, 21 Lof Hafer und 3 Lof Gerste als anscheinend gestohlenes Gut confiscirt worden. Da jedoch der Eigenthümer dieses Getreides bis hiezu nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogtei Gerichts hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Getreide in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.
Riga Polizei-Abtheilung des Landvogtei-Gerichts, den 20. Mai 1878. Nr. 1485. 1

In Anlaß dessen, daß der aus dem Rigaschen Kreise gebürtige Peter Andrejew, am 8. Mai c., aus der Smolenskischen Militair-Corrections Compagnie entlaufen ist, werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten aufgefordert, nach [illegible] Peter Andrejew Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzusenden.
Riga-Ordnungsgericht, den 20. Mai 1878.
Nr. 5379. 2

Von der Werroschen-Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Hingehörigkeit nachbenannter, im Werroschen Kreise, im Jahre 1857 geborener und somit in diesem Jahre der Wehrpflicht unterliegender Personen aus den Kirchenbüchern nicht hat ermittelt werden können:

I. Von den in der Pölweschen Kirche Getauften:

Karl Alexander Netsep, Hans' Sohn, geb. den 29. April; Gustav Weiko, Ado's Sohn, geb. den 7. Juni; Jaan Kriwason, Peter's Sohn, geb. den 20. August; Jaan Hackmann, Jaan's Sohn, geb. den 22. September;

II. Von den in der Cannapähschen Kirche Getauften:

Michel Tamson, Hans' Sohn, geb. den 8. Juni;

III. Von den in der Rappinschen Kirche Getauften:

Ferdinand Pruhsis, Karl's Sohn, geb. den 5. October; Jaan Peterson, Anne's Sohn, geb. den 11. Januar.

IV. Von den in der Neuhausenschen Kirche Getauften:

Jacob Kellmann, Hindrik's Sohn, geb. den 28. Mai; Ernst Elram, Jak's Sohn, geb. den 23. Juli.

V. Von den in der Raugeschen Kirche Getauften:

Tannil Prantz, Jaan's Sohn, geb. den 24. September; Jaan Hallop, Peter's Sohn, geb. den 23. September; Rudolf Eduard Johann Wossus, Johann's Sohn, geb. den 8. Februar; Bernhard Rothberg, Jurri's Sohn, geb. den 23. September; Karl Kaddat, Jacob's Sohn, geb. den 19. December.

VI. Von den in der Werroschen luth. Kirche Getauften:

Karl Julius Brammann, Otto's Sohn, geb. den 8. September; Karl Julius Stir, Eva's Sohn, geb. den 1. Januar; Reinhold Pudder, Peep's Sohn, geb. den 16. Februar; Robert Gustav Reimann, Jacob's Sohn, geb. den 3. April; Friedrich Berenstrauch, Karl's Sohn, geb. den 15. April; Jurri Dulder, Michel's Sohn, geb. den 19. Juni.

VII. Родившіеся по приходу Верроской Екатерининской церкви:

Николай Подалга, сынъ Верроской мѣстной команды рядоваго Александра Подалга, род. 11. Іюня; Филиппъ, сынъ крестьянки Марины Антоновой, род. 29. Сентября.
Werro, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 19. Mai 1878. Nr. 351. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird, in Folge Requisition der Fellinschen [illegible] Wehrpflicht-Commission, hierdurch zur [illegible] bracht, daß die zur Fellinschen

Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1857 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteststate über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand, am 2. Juni a. c. 10 Uhr Vormittags bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben. Nr. 442. 1

Fellin-Rathhaus, am 18. Mai 1878.

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. Устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго Окружнаго Суда, отыскивается Рижскій мѣщанинъ Михаилъ Ананьевъ Герасимовъ, обвиняемый по 2 ч. 1084, 1085 и 1494 ст. Ул. о нак. 24 л. Особыхъ примѣтъ не имѣетъ.

Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе Герасимова, обязанъ указать суду, гдѣ онъ находится. Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество отыскиваемаго, обязаны немедленно отдать его въ Опекунское Управленіе. № 4293. 1

Прокламы. Proclama.

Nachdem das auf den Namen der Wittwe, Collegien-Assessorin Anna Ehwertzen geb. Schiemann aufgetragene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt unter Pol.-Nr. 391 belegene Wohnhaus zum Zweck der Beitreibung einer darauf ruhenden Schuld am 17. September 1876 vom Rathe dieser Stadt öffentlich versteigert und der Wittwe Helene Lindenberg geb. Bauer als Meistbieterin adjudicirt worden ist, werden auf Antrag der Letzteren von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Dorothea Maria Urban desmittelst aufgefordert und angewiesen, binnen einer peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 15. November 1878, bei diesem Gerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte ihre etwaigen Ansprüche bezüglich der am 4. März 1866 in den öffentlichen Gerichtsbüchern auf den Namen ihrer genannten Erblasserin, resp. Rechtsvorgängerin aufgeschrieben gewesenen Obligation, im ursprünglichen Capitalbetrage von 3000 Rbl., geltend zu machen und durchzuführen, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist bei der noch ausstehenden Vertheilung des Restes der Ehwertzenschen Specialconcursmasse auf jene Forderung keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogtei-Gerichts, den 15. Mai 1878.

Nr. 688. 1

Nachdem der hiesige Kaufmann Herr Reinhold Umblia, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Rathsherr Theodor Hoppe am 1. April 1878 abgeschlossenen und am 24. April c. sub Nr. 62 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 6 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 58000 Rubel Silber käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Reinhold Umblia und dem Herrn Theodor Hoppe abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 28. Juni 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Be[illegible] des Eigenthum an dem allhier [illegible] Nr. 6 belegenen Immobil sammt Zubehörungen dem Herrn Reinhold Umblia nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 17. Mai 1878.

Nr. 886. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachgenannten, im Jurisdictionsbezirke dieser Behörde verstorbenen Personen, nämlich: 1) der Eheleute Johann Lauerson und Marie Lauerson, später verehelichte Raag, 2) des Fuhrmanns Jaan Kübbar, 3) des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Unteroffiziers Michael Jacowlew und 4) des gleichfalls mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Küsters Mitrofan Smirnow unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Michail Jacowlew und resp. des Mitrofan Smirnow anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. November 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der obgedachten Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 17. Mai 1878.

Nr. 901. 2

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Kawershof, dim. Gardeobrist und Landrath F. v. Grote, — Rasin, Kachkowa und Meeks, Arthur von Knorring, — Salishof, Richard Baron Maydell, — Brinkenhof, dim. Landrath W. von Stryk, — Errestfer, Landrath Baron Ungern Sternberg, — die Eigenthümerinnen der Güter Alt Nursi, Frau Majorin Rosamunde v. Hertzberg, — Neu Kaseritz und Tammenhof, die Hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. November 1878 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. des Gutes Kawershof, Kirchspiel Walk und Carolen.

1) Leies Aunin Nr. 1, groß 25 Thlr., auf den Bauer Carl Radsin, für den Preis von 5100 Rbl. S.
2) Kaln Aunia Nr. 2, groß 30 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Carl Carlson, für den Preis von 5850 Rbl. S.
3) Kaln Struga Nr. 3, groß 29 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Peter Künnet, für den Preis von 6050 Rbl. S.
4) Leies Struga Nr. 4, groß 26 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jakob Poltrok, für den Preis von 5320 Rbl. S.
5) Widdus Struga Nr. 5, groß 23 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Jakob Petos, für den Preis von 4850 Rbl. S.
6) Kaln Lauwat D. I., groß 25 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Jürri Turwiken, für den Preis von 5300 Rbl. S.
7) Leies Lauwat D. II., groß 22 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Peter Auns, für den Preis von 4700 Rbl. S.
8) Leies Purin Nr. 34, groß 26 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Mikel Raelsin, für den Preis von 5430 Rbl. S.
9) Rautit Nr. 31, groß 25 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Johann Feldweber, für den Preis von 6100 Rbl. S.
10) Oja Rattneek Nr. 9, groß 21 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Jaan Meks, für den Preis [illegible]570 Rbl. S.
11) Kelle Nr. 58, groß 30 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Ernst Ertum, für den Preis von 6300 Rbl. S.

II. Des Gutes Rasin, Kirchspiel Wendau.

1) Kalma Nr. 15, groß 25 Thlr. 12 Gr., auf den Bauer Peter Maddison, für den Preis von 5000 Rbl. S.
2) Känga Nr. 52, groß 9 Thlr. 27 Gr., auf die lutherische Bauergemeinde zu Rasin, für den Preis von 1900 Rbl. S.
3) Kitze Nr. 60, groß 9 Thlr. 86 Gr., auf die Bauern Pedo und Karel Jonasohn, für den Preis von 2400 Rbl. S.
4) Kerro Nr. 14, groß 19 Thlr. 9 Gr., auf den Bauer Peter Maddison, für den Preis von 4000 Rbl. S.
5) Kütti Nr. 25, groß 10 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Adam Narusbeck, für den Preis von 2200 Rbl. S.
6) Kongi Nr. 17, groß 15 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Karel Lüdelimus, für den Preis von 3100 Rbl. S.
7) Poski Nr. 79, groß 7 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Johann Kraw, für den Preis von 1840 Rbl. S.
8) Tamme Nr. 30, groß 16 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Jakob Mugu, für den Preis von 3400 Rbl. S.
9) Tammiste Nr. 61, groß 20 Thlr. 14 Gr., auf die Bauern Pedo und Karel Jonasohn, für den Preis von 4000 Rbl. S.
10) Teppo Nr. 31, groß 13 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Jakob Mugu, für den Preis von 2600 Rbl. S.
11) Wardja Nr. 26, groß 16 Thlr. 9 Gr., auf den Bauer Ando Kosapoig, für den Preis von 3840 Rbl. S.
12) Weski Nr. 6, groß 20 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Hans Köllametz, für den Preis von 4100 Rbl. S.

III. Des Gutes Kachkowa, Kirchspiel Rappin.

1) Hanso Hindrik Nr. 36, groß 18 Thlr. 53 Gr., auf die Bauern Jakob und Johann Lepland, für den Preis von 3800 Rbl. S.
2) Hanso Jahn Nr. 35, groß 18 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Karel Warend, für den Preis von 3700 Rbl. S.
3) Parma Nr. 42, groß 14 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Rein Parmazow, für den Preis von 3000 Rbl. S.
4) Saare Jahn Nr. 46, groß 21 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Kusta Lepson, für den Preis von 4200 Rbl. S.
5) Säkkese Wilip Nr. 1, groß 14 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Josep Saukant, für den Preis von 3000 Rbl. S.
6) Zinna Nr. 65, groß 12 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Kusta Zirnask, für den Preis von 2500 Rbl. S.

IV. Des Gutes Meeks, Kirchspiel Rappin.

1) Nahha Nr. 12, groß 26 Thlr., auf die Bauern Kristjan Zingmann u. Kusa Woikow, für den Preis von 4420 Rbl. S.

V. Des Gutes Salishof, Kirchspiel Range.

1) Hirmo Nr. 10, groß 13 Thlr. $38^{111}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Putka, für den Preis von 1750 Rbl. S.
2) Hirmo Nr. 10, groß 13 Thlr. $38^{111}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hindrik Massa, für den Preis von 1750 Rbl. S.

VI. Des Gutes Brinkenhof, Kirchspiel Camby.

1) Rojo Nr. 20, groß 21 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Märt Luts, für den Preis von 3150 Rbl. S.

VII. Des Gutes Errestfer, Kirchspiel Cannapäh.

1) Torri Jaan Nr. 38 A, groß 13 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer August Leis, für den Preis von 2200 Rbl. S.

VIII. Des Gutes Alt-Nursi, Kirchspiel Range.

1) Kakko Anton, groß 13 Thlr., auf den Bauer Jacob Soedt, für den Preis von 1690 Rbl. S.

IX. Des Krongutes Neu-Kaseritz, Kirchspiel Range.

1) Hedowanna Nr. 4, groß 37,87 Dess., auf den Bauer Johann Udras, für den Preis von 517 Rbl. 25 Kop.
2) Hillipi Nr. 5, groß 39,65 Dess., auf den Bauer Jaan Hagiwang, für den Preis von 59 Rbl. 75 Kop.
3) Sibbula Nr. 8, groß 37,33 Dess., auf den Bauer Peter Pedras, für den Preis von 535 Rbl. 50 Kop.
4) Kolloreino Nr. 41, groß 22,57 Dess., auf den Bauer Peter Pedras, für den Preis von 411 Rbl. 25 Kop.

5) Palki Nr. 57, groß 45,94 Dess., auf den Bauer Peter Palloots, für den Preis von 858 Rbl. 50 Kop.
6) Moisama Nr. 67, groß 35,23 Dess., auf den Bauer Peep Mikheim, für den Preis von 544 Rbl. 25 Kop.
7) Lewaski Nr. 77, groß 35,28 Dess., auf den Bauer Johann Rautsepp, für den Preis von 725 Rbl.
8) Knechts-Grundstück Nr. 101, groß 1,48 Dess., auf den Bauer Ado Hagiwang, für den Preis von 42 Rbl. 25 Kop.

X. Des Krongutes Tammenhof, Kirchspiel Randen.

1) Kogri Nr. 28, groß 19,96 Dess., auf den Bauer Andres Antik, für den Preis von 1222 Rbl. S.
2) Kerdi Nr. 24, groß 20,81 Dess., auf den Bauer Jaan Antik, für den Preis von 1401 Rbl. S.
3) Merdi Jahni Nr. 52, groß 21,76 Dess., auf den Bauer Samuel Urla, für den Preis von 1373 Rbl. S. Nr. 531. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 8. Mai 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. werden seitens des Wendenschen Raths, in Folge Ansuchens der Erben des verst. Pensionsdirectors und Ritters Albert Hollander, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die nachgesuchte Mortification, Deletion und Exgrossation nachstehender, angezeigtermaßen bereits längst berechtigter, jedoch abhanden gekommener auf dem Höfchen Birkenruh ruhender Obligationen, und zwar:

1) der zum Besten des Herrn Mitschel & Comp. gezeichneten Obligation über 4500 Rbl. S., d. d. 1. December 1813;
2) der zum Besten des Herrn Hermann Reinhold Schmidt gezeichneten Obligation, vom 1. März 1814, groß 2000 Rbl. B. A.;
3) der zum Besten des Herrn Johann Jacobs gezeichneten Obligation über 2600 Rbl. S., d. d. 15. Juni 1814;
4) der zum Besten des Herrn Mitschel & Co. gezeichneten Obligation über 1000 Rbl. S., d. d. 1. December 1814;
5) der zum Besten des Herrn Joachim Ebel Schmidt & Comp. gezeichneten Obligation über 4140 Rbl. B. A., d. d. 18. Juni 1814;
6) der zum Besten der Herrn Steinwach & Co. gezeichneten Obligation über 1000 Rbl. S., d. d. 8. Juli 1814;
7) der zum Besten der Olaf Palmschen Erben gezeichneten Obligation vom 14. Januar 1829, groß 1500 Rbl. S.,

irgend welche Einwendungen oder Einreden formiren zu können vermeinen, hierdurch peremtorisch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 1. November 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Einreden, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser anberaumten Meldungsfrist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Einreden gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Obligationen für mortificirt erkannt und delirt, sowie aus dem Grund- und Hypothekenbuche der Stadt Wenden exgrossirt werden sollen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1165. 2

Wenden-Rathhaus, den 26. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius von Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Sallentack mit Wahhenorm hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Sallentack-Wahhenorm ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. October 1878 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Hanso Nr. 6, groß 15 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Hans Martson, für den Kaufpreis von 2025 Rbl.
2) Jaani Nr. 7, groß 15 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Peter Sarapu, für den Kaufpreis von 2125 Rbl.
3) Jurri Nr. 8, groß 15 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Hinrich Hinrichson, für den Kaufpreis von 2110 Rbl.
4) Uetoa Nr. 1, groß 12 Thlr. $1^{45}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Jaakson, für den Kaufpreis von 1670 Rbl. und
5) Jurri Nr. 2, groß 10 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Maddis Say, für den Kaufpreis von 1490 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 25. April 1878. Nr. 663. 2

Von dem 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zum Zunft-Oklad der Stadt Wenden verzeichneten, am 15. Januar a. p. verstorbenen Pächters der Keysenschen Wassermühle, Julius Lieben, Forderungen oder sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen in der Präclusivfrist von einem Jahr und sechs Wochen a dato, nämlich spätestens bis zum 27. Juni 1879, bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, widrigenfalls dieselben, nach Exspirirung dieses Termins, mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Walk, im 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 11. Mai 1878. Nr. 1389. 1

Kad krohna Rujen Juratas Nahwesmahjas faimneezes tehws Schkinke ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un parahdu nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas skaitot, tas ir lihdſ 18. August f. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Nr. 146. 2

Rujen Juratas pagasta teesâ, tai 18. Mai 1878.

Торги. Torge.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ аренду на годичный срокъ, то есть съ 15. Іюня 1878 г., нижеозначенныя 3 лавки, состоящія на Двинской набережной а именно:

№ 46, между Новымъ и Шальторскимъ выѣздами,
№ 154, между Зюндерскимъ и Пловучимъ выѣздами,
№ 180, по лѣвой рукѣ у Пловучаго выѣзда.

Лица, желающія брать въ аренду означенныя лавки, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1. и 8. Іюня сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 617. 1

Рига-ратгаузъ, 18. Мая 1878 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst die nachstehenden 3 Dünauferbuden auf ein Jahr, vom 15. Juni 1878 ab, bis dahin 1879 vermiethet werden:

Nr. 46, zwischen der Neu- und Schaalausfahrt,
Nr. 154, zwischen der Sünder- und Schwimmausfahrt,
Nr. 180, links von der Schwimmausfahrt.

Diejenigen, welche auf solche Buden reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 1. und 8. Juni c., anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1878. Nr. 617. 1

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf Requisition der Direction des Credit-Vereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90, 92 und 93 des Reglements des Credit-Vereins, der öffentliche Verkauf des dem Buchhändler Wilhelm Betz gehörigen, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils unter den Pol.-Nr. 42, 48 und 49 an der Neu- und Schulenstraße belegenen Wohnhauses sammt Speicher und allen sonstigen Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 22. November 1878, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden, weßhalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $^{1}/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 22. Novbr. 1878, Nachmittags 1 Uhr, beim Rigaschen Vogteigerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Meistbotschillings nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 22. Mai 1878. Nr. 427. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins auf Grund dessen, daß der Meistbieter verbliebene Sila Potapow Sujew den Meistbot nicht berichtigt hat, der öffentliche Verkauf des dem Tönnis Karlsohn öffentlich aufgetragenen und von dem Sila Potapow Sujew am 10. December 1877 meistbietlich erstandenen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Stintsee-Straße sub Pol.-Nr. 499 b belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils abermals nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Juni 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten T. Karlsohn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. Mai 1878. Nr. 1030. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Arbeitersfrau Helene Ohsoling geb. Behrsing gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 19 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 25. November 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-

bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an der obengenannten H. Ohsoling, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. Mai 1878. Nr. 1032. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Afonassy Iwanow Scherschnew gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Dünamündschen Straße sub Pol.-Nr. 157 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 25. November 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. Scherschnew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Mai 1878. Nr. 1039. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des hiesigen Klempnermeisters J. J. Heydenreich der öffentliche Verkauf des dem ehemaligen Zollbesucher Fedor Baschanow und seiner Ehefrau Afrinja Sergejewa Baschanow gehörigen letzterer öffentlich aufgetragenen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße subPol.-Nr. 309 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 25. November 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. Baschanow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Mai 1878. Nr. 1041. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Maurers Peter Loginow und Technikers J. Sawitzky der öffentliche Verkauf des der Maria Petrowna Minkewitsch gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 387a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 335, an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. November 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte M. P. Minkewitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 8. Mai 1878. Nr. 652. 1

Дерптская губернская дирекція училищъ вызываетъ желающихъ принять на себя производство работъ, потребныхъ:

1) по ремонтному исправленію главнаго зданія 1. Дерптской Учительской Семинаріи по утвержденной смѣтѣ въ 1210 руб. 10 коп. и
2) по разнымъ ремонтнымъ исправленіямъ двухъ пристроекъ 1. Дерптской Учительской Семинаріи въ 501 руб. 86 коп.,

съ тѣмъ, чтобы они явились въ канцелярію дерптской дирекціи училищъ къ торгу 7. Іюня и къ переторжкѣ 10. Іюня 1878 года, въ 12 часовъ дня, представили надлежащіе залоги и заявили свои цѣны, а затѣмъ обождали дальнѣйшее распоряженіе. Означенныя смѣты съ чертежами предлагаются на разсмотрѣніе въ канцеляріи дирекціи ежедневно съ 11 по 1 ч. по полудни, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 470. 1

Дерптъ, 17. Мая 1878 г.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 24. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе иска купца Неуха Крейсса въ суммѣ 16080 руб. 57 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ гербовыхъ пошлинъ 40 коп., въ присутствіи сего правленія 1. Сентября 1878 г., будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на назначенный въ продажу деревянный одноэтажный на каменномъ фундаментѣ домъ Витебскаго купца Симона Крейсса, имѣющій два входа со двора съ небольшими крыльцами, длиною по улицѣ 4 саж. и во дворъ 8 саж., расположенный въ 3 части г. Витебска, по шоссейной улицѣ на собственной землѣ въ количествѣ 240 квад. саж., крытый гонтомъ и обитый тесомъ, съ устроенными подъ домомъ въ фундаментѣ кухнею и склепомъ шириною по 2 саж. и длиною $3^1/_4$ саж. и находящимся при немъ сѣньми съ досчатыми чуланчиками, а также состоящихъ на дворѣ кухни, крытой дранью, шириною и длиною по $2^1/_4$ саж., и амбара деревяннаго раздѣленнаго на двѣ половины съ капитальною $2^1/_2$ и длиною 6 саж. и къ улицѣ 4 деревянныя лавки, крытыя гонтомъ; все это въ совокупности оцѣнено въ 519 руб. и описанная земля отдана владѣльцу въ арендное содержаніе Ною Крейссу на 12 лѣтъ, срокомъ по 1. Января 1890 года. О казенныхъ же недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія ко дню торга.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги относящіяся къ продаваемому имуществу. № 3333. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 21. Марта сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія 4. будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома, состоящаго въ новой части г. Рѣжицы, на городской землѣ, мѣрою въ количествѣ 868 кв. саж., съ деревяннымъ одно-этажнымъ флигелемъ и амбаромъ, съ конюшнею на каменномъ фундаментѣ, принадлежащаго Валкскому бюргеру, нынѣ покойному, Карлу Карлову Ланге, для пополненія ссудо-строительной недоимки 1760 руб. 94 коп. и частныхъ долговъ на сумму 2488 руб. 66 коп. Означенное имущество оцѣнено въ 419 руб.

Желающіе и имѣющіе право участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному дню торга въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 3855. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Ein **Kaiserliches Riga-Wolmarsches Ober-Kirchenvorsteheramt** und Eine **Kaiserliche Riga-Wolmarsche Kreislandschul-Behörde** bringen hiermit zu allgemeiner Wissenschaft, daß vorbenannte beide Behörden mit dem heutigen unten verzeichneten Tage ihren **Sitzungsort nach Wolmar verlegt** haben. Nr. 215.
Riga, am 23. Mai 1878.

Vom Directorio der **Predigerwittwen-Kasse** des Rigaschen Sprengels werden die Mitglieder hierdurch zur **General-Versammlung** eingeladen, welche am **13. Juni** im Pastorate Dahlen stattfinden wird, wo dann auch die Beiträge zu entrichten und die Quoten zu empfangen sind.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Mitau verzeichneten Johann Grünberg, d. d. 23. Mai 1878, Nr. 8005, giltig zwei Monate.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 29 und 33 von Wolhynien, Nr. 17 und 18 von Moskau, Nr. 33 von Kaluga, Nr. 52 von Kiew, Nr. 19 von Lomsha, Nr. 34 von Cherson, Nr. 34 von Kowno, Nr. 29 von Archangel, Nr. 125 und 143 von Kiew, Nr. 13 von Nowgorod, Nr. 35 von Wilna, Nr. 16 von Ssimbirsk, Nr. 18 von Tobolsk; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel von der Poltawaschen, Bessarabischen, Wjätkaschen und Minskischen Gouvernements-Regierung und von der Sir-Darjaschen Gebiets-Verwaltung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 20. Мая 1878 года.